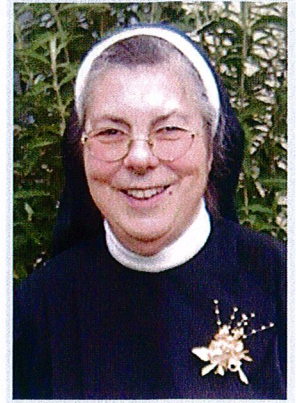
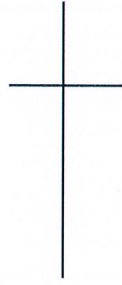


*Der König aller Könige,
der Erstgeborene von den Toten,
hat uns zu Königen gemacht
vor seinem Vater, unserem Gott.
Antiphon zum Benedictus des Christuskönigsfestes*



Gott der Liebe und des Erbarmens hat unsere Schwester
M. Salvatora Hildegard König
Franziskanerin von Amstetten

am 20. November 2020 in den Abendstunden zu sich heimgeholt. Sie stand im 83. Lebensjahr und im 64. Jahr ihrer Ordensprofess. Nach mehreren Operationen, ausgelöst durch einen Oberschenkelbruch, und nach einer zusätzlichen Covid-19-Infektion konnte sie in Erwartung des heurigen Christkönigsfestes, ihr Leben Gott zurückgeben.

Hildegard wurde am 19. Juli 1938 in Kogl bei Sieghartskirchen in einer politisch schweren Zeit geboren. Als Älteste von drei Schwestern stand sie ihrer schwerkranken Mutter tapfer zur Seite; der Vater war seit 1942 vermisst. Nach dem Tod der Mutter am 29. August 1953 wurden die drei minderjährigen Waisen in verschiedene Familien aufgeteilt.

Hildegard konnte ihrer schwerkranken Mutter noch mitteilen, dass sie gerne Ordensfrau werden möchte. Sie trat am 17. Juli 1954 als Kandidatin in unsere Gemeinschaft ein und erhielt bei der Einkleidung am 30. Juli 1956 den Namen Maria Salvatora.

Am 31. Juli 1957 feierte sie die erste Profess. Danach war Sr. Salvatora im Einsatz bei Kindern und jungen Menschen in unterschiedlichen Einrichtungen unserer Gemeinschaft. Als Kindergartenhelferin wirkte sie in Loosdorf, Waidhofen/Ybbs und Pottendorf, als Internatserzieherin 1993/94 in Langenlois.

Seit 1967 lag der Schwerpunkt ihres Wirkens bei den geistig und mehrfach behinderten jungen Menschen. Ihnen diente sie in Loosdorf und St. Peter mit hingebungsvoller Liebe und Zuneigung; mit einigen von ihnen war sie bis heute in Kontakt. In Würdigung ihrer besonderen Verdienste verlieh ihr im März 2011 der Gemeinderat Loosdorf das Goldene Ehrenzeichen der Marktgemeinde Loosdorf. Am 31. Dezember 2010 übersiedelte Sr. Salvatora nach Hainstetten.

Der frühe Tod der Mutter hat sie und ihre Schwestern bewogen, sich der Gottesmutter von Lourdes anzuvertrauen. Ihre jüngere Schwester Herta, unsere Sr. M. Salesia, konnte sich am Tag ihres Heimgangs im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern in Linz bewusst von ihr verabschieden und sie der Liebe Gottes und dem Beistand der Gottesmutter anvertrauen.

Möge Sr. Salvatora, die immer bereit war für den Ruf Gottes, nun teilnehmen am himmlischen Hochzeitsmahl – vereint mit ihren verstorbenen Eltern und ihrer verstorbenen Schwester Claudia.

***Aufgrund der derzeitigen Corona-Pandemie-Bestimmungen und der Covid-19-Erkrankungen in Hainstetten
findet die Beisetzung am Schwesternfriedhof in Hainstetten
am Freitag, 27. November 2020 um 14:00 Uhr statt.***

Das Hl. Requiem für unsere Sr. M. Salvatora feiern wir zu einem späteren Zeitpunkt in der Kapelle des Klosters in Hainstetten. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Um das Gebet bitten

Sr. M. Salesia Herta König
Schwester im Namen der Angehörigen

Franziskanerinnen
Amstetten und Hainstetten